

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1913

97 (26.4.1913) Zweites Blatt

Aus der Partei.

Ergebnisse. Die am letzten Sonntag stattgefundene Generalversammlung des sozialdemokratischen Vereins hatte einen guten Verlauf...

Unterwühlheim. Die am letzten Sonntag hier stattgefundene Volksversammlung war sehr gut besucht. Das Referat des Genossen Kolb über 'Die politische Lage' fand den lebhaftesten Beifall...

Gaggenau. Dienstag, 20. April, findet im Lokal Stelmer außerordentliche Parteiverammlung statt. Die Tagesordnung wird im Lokal bekannt gegeben.

Kommunalpolitik.

Bürgerausschussführung in Gröningen. Am Freitag, 18. April, abends 7 Uhr, fand hier eine Bürgerausschussführung statt. Auf der Tagesordnung stand: 'Die Beratung des Gemeindeverordnungsplans für das Jahr 1913'...

Bürgerausschussführung in Sillingen. Die auf letzten Mittwoch einberufene Bürgerausschussführung hatte eine reichhaltige Tagesordnung zu erledigen. Nicht weniger wie sieben Abstim-mungen waren notwendig.

Gefahren veralteter Katarthe.

Wunderbare Erfolge in veralteten Fällen. - Keine Ent-lung, sondern Ansedung. - Drei typische Fälle. - Veralteter Bronchialkatarth. - Chronischer Nachen- und Kehlkopfkatarrh, hartnäckiger Stochschnupfen, Katarthe der Luftwege, Mittelohr-entzündung. - Ueber 8000 erfolgreiche Behandlungen mit meinem neuen Apparat. - Die Kosten und Gefahren eines Katarthes. - Was man tun sollte.

Mark vorjah, fand nach Beantwortung einer Anfrage, welche dahin ging, welche Arbeiten der Schriftführer zu leisten habe, einstimmige Annahme.

Der letzte Punkt: 'Gehaltserhöhung des Sparlaffen-rechners von 800 M. auf 1200 M.' rief eine recht scharfe Kritik an dem Geschäftsgebahren des Herrn Rechners Reiff hervor. Nach einem kleinen Loblied auf die Sparlaffenverwaltung von Seiten eines konservativen Vertreters im Bürgerausschuss setzte die Kritik ein.

1. Bürgerausschussführung in Gengenbach. Der Bürgeraus-schuss hatte in seiner Sitzung am letzten Montag eine reichhal-tige Tagesordnung zu erledigen. Der erste Punkt betraf die 'Abhör der 1912er Gemeindevorrechnung'.

Anschließend an diesen 1. Punkt der Tagesordnung erlaubte sich die Zentrumsmehrheit einen unerhörten Eingriff in die persönliche Freiheit des Bürgermeisters. Der Vorsitzende der Zentrumsmehrheit, Gemeindevater Schrempf, verlas ein Schriftstück, in welchem gegen eine angebliche Aeußerung des Bürgermeisters dem Stadtrat und früheren 'Demokraten' Kilian gegenüber energisch protestiert wird.

Wir greifen aus tausenden von Fällen, über deren erfolg-reiche Behandlung ausführlichere Berichte vorliegen, einige heraus, und geben auch zur Kontrolle für etwaige Zweifler die vollen Adressen dabei an.

Frau Professor Lepp, Pforzheim, Goethestraße, schreibt: 'Seit ca. 10 Jahren litt ich an einem lästigen Nachen- und Kehlkopfkatarrh, dergestalt suchte ich Hilfe, auch eine besondere Inhalationskur in Baden-Baden versagte vollständig und rief eher noch schlimmere Wirkung hervor.'

hiesige Zentrumsmehrheit eine moralische, wohlbediente Nieder-lage erlitten hat. Die Zentrumsmehrheit hat mit dieser Angelegenheit ihrem getreuen Fridolin, dem Stadtratner Kilian, einen schlechten Dienst erwiesen.

Punkt 2: 'Aenderung des § 11 der Satzungen der Bürger-schule' rief eine überaus lange Debatte hervor. Bei Errichtung der hiesigen Bürgerschule wurde im Jahre 1886 mit dem Ober-schulrat und der Stadtgemeinde ein Vertrag abgeschlossen, dessen § 11 für die Leitung der Bürgerschule einen wissenschaftlich gebildeten nichtetatmäßigen Lehrer vorsieht.

Fus der Stadt.

Karlruhe, 26. April.

Die Frauensektion des sozialdemokratischen Vereins Karlruhe

hielt Donnerstag abend im 'Auerhahn' ihre Generalberjam-lung ab. Die Tagesordnung umfasste folgende Punkte: 1. Ge-schäftsbericht; 2. Neuwahl des Vorstandes; 3. Vortrag über 'Die Aufgaben der Kinderbeschuttkommissionen'.

Ich bin gerne bereit, jeglichen Patienten über meinen Erfolg nach eingehender Auskunft zu geben.

Herr Professor Dr. Reuther vom k. k. Lehrerseminar Auerbach i. B. hat den Lamerischen Inhalator mehrfach aus-für Bekannte bestellt und schreibt darüber: 'Dass ich heute das achte Exemplar Ihres Inhalators bestelle, dürfte für die Brauch-barkeit desselben wohl das beste Zeugnis sein.'

An minderbemittelte vertrauenswürdige Personen wird der Apparat laut unseren Bedingungen auch gegen Baussumme Katen-zahlung ohne Preisausschlag abgegeben. Nähere Baussumme über Lamer's Inhalator wird von der Firma Carl A. Lamer, Wies-baden 26 R., gerne kostenlos erteilt. Verlangen Sie nach heute-gratis interessante Broschüre.

germaßen den größten Auswüchsen der Kinderarbeit zu weichen. Im Jahre 1898 wurden, wie mehrfach schon vorher, Erhebungen über die Kinderarbeit gemacht, die ergaben, daß sehr viele Kinder erwerbstätig waren. Die Betriebe, in denen Kinder verwendet wurden, waren hauptsächlich die Landwirtschaft, die Textilindustrie, Ziegeleien usw., auch als Austräger von Zeitungen und Bräuden wurden vielfach Kinder verwendet. Im ganzen wurden 1898 532 000 erwerbstätige Kinder festgestellt. Wenn wir heute der Frage näher treten wollen, was getan werden muß, um der Kinderarbeit entgegenzuwirken, so müssen wir beachten, was Vertreter der Wissenschaft darüber sagen. Ein Professor in Blüthenfeld sagt, daß der größte Teil der Gefängnisinsassen als Kinder schon tätig waren, als Regeljungen u. dergl. Ein Lehrer in Nixdorf hat Erhebungen gemacht und festgestellt, daß von nicht erwerbstätigen Schülern durchschnittlich 25 Proz. nicht an das Ziel kommen konnten, dagegen betrug bei den erwerbstätigen Schülern die Zahl derjenigen, die nicht auftraten, oft 70 und mehr Prozent, in einer Klasse in Berlin sogar 90 Prozent. Ein echt sozialisches Kind hat im Reichstage gesagt, es schade den Kindern gar nichts, wenn sie arbeiten müssen, Arbeit wirke erzieherisch auf den Menschen. Genosse Wurm gab dem Herrn die treffende Antwort, daß er es nicht verstehe, warum dann die reichen Leute ihre Kinder nicht in die Fabriken schicken, damit ihre Kinder gut erzogen und gebildet werden. Was den Kindern an „Lohn“ gewährt wird, sind oft lächerlich geringe Beträge. Bei den armen Verhältnissen, in denen manche Arbeiter leben, ist es aber bezeichnend, wenn die Eltern auch nach diesem Verdienst greifen.

Die Aufgabe, Kinderbeschäftigungen zu schaffen, fällt nicht nur den Frauen zu, sondern es ist Pflicht der Partei und der Gewerkschaften, sich dieser Aufgabe zu unterziehen. Wie die Wirksamkeit der Kinderbeschäftigungen sein kann, hängt davon ab, wie viel Personen sich ihnen zur Verfügung stellen, wie sie unterstützt werden von der Partei und den Gewerkschaften und nicht zuletzt von der Parteipresse. Die Aufgabe der Kinderbeschäftigung ist nicht so aufzufassen, daß bei jeder Gelegenheit zur Bekleidung der Arbeiter greifen zu müssen. In vielen Fällen werden Ermahnungen und Belehrungen nichts nützen, weil eben die Not zu groß ist. Aber wer eben in Not geraten ist, der muß von der Allgemeinheit unterstützt werden. Wir haben ja auch Tausende andere Leute, die auf Kosten der Allgemeinheit leben, die nicht schuld daran sind, daß sie gerade zu den Reichen zählen. Die Armen brauchen den Beistand nicht als Schande empfinden, wenn sie unterstützt werden müssen. Es gibt eine Reihe von Städten, in denen die Schulspeisung der Kinder durchgeführt werden muß; auch Karlsruhe gehört zu ihnen. Auch auf dem Gebiete der Wohnungsfrage eröffnet sich für die Kinderbeschäftigung ein großes Betätigungsfeld. Es gibt in Karlsruhe eine ganze Reihe „Wohnungen“, die den Vergleich mit einem Stall nicht aushalten können. Wir müssen alles daran setzen, diese Zustände so viel wie möglich zu verbessern. Das ganze Glied zu befeigen ist ja innerhalb der Kapitalisti-

schen Wirtschaftsordnung nicht möglich, das kann erst erreicht werden mit dem Siege des Sozialismus. Es ist zu erwarten, daß sich die Genossinnen bei der Bildung der Kinderbeschäftigungskommission zahlreich zur Verfügung stellen. Die Ausführungen fanden lebhaften Beifall. — In der Diskussion beteiligten sich die Genossinnen Käfer und Knecht. Letztere führte verschiedene Fälle an, in denen es notwendig gewesen wäre, daß eine Kinderbeschäftigungskommission vorhanden gewesen wäre. Folgender von der Genossin Trinks eingebrachter Antrag wurde einstimmig angenommen: „Die heutige Generalversammlung wolle beschließen, daß die Leitung des sozialdemokratischen Vereins beauftragt werde, sich mit dem Gewerkschaftsverband in Verbindung zu setzen, damit auch in Karlsruhe eine Kinderbeschäftigungskommission gebildet wird. Da nach den Erfahrungen anderer Städte die Frauen in diesen Kommissionen gute Arbeit leisten, erklärt sich auch die hiesige Frauenaktion bereit, in der zu schaffenden Institution mitzuwirken.“

Die Genossin Fischer schloß hierauf nach einigen aufmunternden Ausführungen, in denen sie die Genossinnen ermahnt, für die „Gleichheit“ und den „Volkstempel“ und die Partei zu agitieren und in der nächsten Versammlung, in der wohl zur Bildung der Kinderbeschäftigungskommission geschritten werden wird, zahlreich zu erscheinen, die anregend verlaufene Versammlung.

Mitteilungen aus der Stadtratssitzung
vom 17. April 1913.

Strassenherstellung im Gartenstadtgebiet. Beim Bürgerausschuß soll die Zustimmung dazu beantragt werden, daß 1. der Auenweg zwischen Auerstraße und Rosenweg, der Rosenweg zwischen Auenweg und Gebirgstraße und die Sperlingsgasse zwischen Gedenweg und Herrenalder Straße ortsplänmäßig hergestellt und mit Schmutz- und Regenwasserläufen sowie mit Gas- und Wasserleitung versehen; 2. der hierzu erforderliche Aufwand aus Anlehensmitteln bestritten; 3. mit der Gartenstadt e. G. m. b. H. ein Vertrag hierüber abgeschlossen und 4. ein Gemeindevotum wegen des Erlasses der Strassenkosten erlassen werde.

Einheitliche Unterrichtszeit an den höheren Lehranstalten. Wie in den letzten Jahren, richtet der Stadtrat auch jetzt wieder an das Großh. Ministerium des Kultus und Unterrichts die Bitte, für sämtliche höheren Lehranstalten der Stadt die Unterrichtszeit auch während der Sommermonate gleichmäßig zu regeln, d. h. den Schulanfang um 8 Uhr beizubehalten.

Änderung der Organisation der Stadthauptkasse. Auf den Zeitpunkt des Umzugs des Krankenkassenverbandes vom Rathaus in das neue Verwaltungsgebäude soll eine Nebenkasse der Stadthauptkasse errichtet und derselben in verantwortlicher Weise die Kassen- und Rechnungsführung der Betriebskrankenkasse, der Armenkasse mit Wohltätigkeitskasse, der Bedienstetenkasse, der Nebenbanken und der Stadtgartenkasse übertragen werden. Dieser Kasse werden zugewiesen Stadtrechnungsrat Fritz Jäger vom

Rechnungsamt als Kassier, Oberbuchhalter Franz Wittenbaler, Buchhalter Karl Bohner und Kassierassistent Heinrich Geller von der Stadthauptkasse, sowie die Kassierassistentin Mina Daiber beim Sekretariat für Arbeiterversicherung. Als Geschäftsräume werden der zu errichtenden Nebenkasse 3 Zimmer im südwestlichen Flügel des Rathauses zugeteilt.

Personalsachen. Als Wärtung vom 1. Juli d. J. wird der Kassier der Krankenkassenkasse, Markus Bögele, unter Ernennung zum Oberbuchhalter zur Stadthauptkasse versetzt. Mit der Führung der Krankenkassenkasse wird auf den gleichen Zeitpunkt der Bureauassistent Hermann Brandt bei der Stadthauptkasse betraut. — Die Stadtdiener Friedrich Keller und Jakob Kreuer werden ihrem Ansuchen entsprechend umher Anstellung ihrer langjährigen treu geleisteten Dienste auf 1. Juli d. J. in den Ruhestand versetzt.

Der große Rathssaal wird zur Abhaltung eines Nichtbinderberichts des Schulrates Dr. Paull über sexuelle Auffklärung für die Besucher der höheren Lehranstalten und deren Eltern Montag den 28. und Dienstag den 29. April d. J., jeweils abends von 6 Uhr an zur Verfügung gestellt.

Entfernung von Alleenbäumen. Durch die Erstellung von Neubauten auf dem Grundstück Kaiserstraße Nr. 187 a ist die Entfernung der vor diesem Grundstück zu nahe an der Bauflucht stehenden 7 Alleenbäume notwendig. Der Stadtrat erteilt hierzu seine Zustimmung.

Verbesserung der Zugverbindung mit Karlsruhe. Das Bürgergemeindefrat der Kreisstadt Speyer teilte dem Stadtrat die Absicht einer Eingabe an die Großh. Generaldirektion der Badischen Staatsbahnen wegen Verbesserung der Frühzugverbindungen Karlsruhe-Speyer mit der Bitte um Unterstützung mit. Der Stadtrat hielt die Eingabe für begründet und ersucht die Gr. Eisenbahnverwaltung, ihr zu entsprechen. Dabei spricht er den Wunsch aus, daß auch der Frühzugsverkehr in umgekehrter Richtung durch Einlegung eines neuen Zuges Speyer-Schwezingen im Anschluß an den Schnellzug Schwezingen ab 7.34 Uhr oder den beschleunigten Personenzug Schwezingen ab 8.36 Uhr verbessert werde, da andernfalls zwischen 6.32 Uhr und 11.40 Uhr vormittags kein Zug in Karlsruhe eintrifft, auf den in Schwezingen Anschluß zu gewinnen ist. Weiter richtet der Stadtrat gemeinsam mit der Stadt Heilbronn an die Großh. Eisenbahnverwaltung eine nachmalige dringliche Vorstellung wegen der endlichen — wenigstens versuchsweisen — Führung von Sitzzügen auf der Kraichgaubahn.

Verantwortlich: Für den politischen Teil, Partei und Letzte Nachrichten: Wilhelm Kolb; für Gewerkschaftliches, Soziale Rundschau, Genossenschaftsbewegung, Aus dem Lande und Neues vom Tage: Hermann Kadel; für Kommunalpolitik, Aus der Stadt und Karlsruhe: Hermann Winter; für die Presse: i. B.: Gustav Krüger, alle in Karlsruhe, Luisenstraße 24.

Im Erscheinen befindet sich:

Meyers Sechste gänzlich neubearbeitete und vermehrte Auflage.

Grosses Konversations-Lexikon.

Ober 148,000 Artikel und Verweisungen, 11,000 Abbildungen, 1400 Tafeln.

20 Bände in Halbleder gebunden zu je 10 Mark. Prospekte und Probehefte liefert jede Buchhandlung.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

Neu aufgenommen:

Salat-Oel in Flaschenfüllung.

Mit den neuesten Filtriermaschinen verarbeitet. Garantie für absolute Reinheit und glanzhell.

Feines Tafelöl	ca. 1/4 Literfl.	1.20	3/4 Literfl.	95	2/3 Literfl.	55
Extrafeines Tafelöl	ca. 1/4 Literfl.	90	3/4 Literfl.	50	2/3 Literfl.	50

Preise verstehen sich mit Flasche. Leere Flaschen mit 10 Pfg. zurück. 6072

Pfannkuch & Co.

Garage-Meister,

gelernter Schlosser, mit guten, langjährigen Erfahrungen in der Kraftwagenbranche, verheiratet, gezeugten Alters, wird zur Beaufsichtigung der Chauffeurs, Leitung von Reparaturen, Kontrolle des Betriebes, gesucht.

Ausführliche Offerten sind zu richten an

Die Betriebsleitung
des Ravensburger Privat-Auto-Verkehr,
Fritz Eichler, Ing. in Ravensburg, Wittg. Tel. 811.

Quietamalz

kräftigt Kranke
verjüngt Gesunde
gibt Jugendkraft
und Frische.

Wirkl. Nährstoffgehalt!

Dosen Mk. 1.— u. Mk. 1.50.

Verlangen Sie
Quietamalz
in Apotheken und Drogerien.
Wo nicht erhältlich,
schreiben Sie an

Quieta-Werke :: Bad Dürkheim

Fahrbare Brennholz-Säge u. Spaltmaschine

neuestes Modell.
Bedeutende Zeit- u. Geldersparnis.
Einfachste Bedienung.
Größte Haltbarkeit.
Überhaupt bestes System.
Auch vorzüglich zum Antrieb von Dreschmaschinen etc.

Pflüger & Steinert, Esslingen am Neckar

Brauerei C. FRANZ Rastatt.

TRINKT FRANZ-BIER!

Reise-Utensilien, Rekruten-Handkoffer, Schirme, Stöcke, Haushaltungs-Artikel, Spiegel und Bilder, Rucksäcke und Krawatten.

K. Treizger, Rastatt

Grosse Auswahl in Damen-Taschen, Zigarren- u. Zigarrent-Etuis, Portemonnaies, Marktaschen und Netze sowie sämtliche Toilette-Artikel.

Dr. Thompson's Seifenpulver

(Marke Schwan)

Ist in Verbindung mit dem modernen, garantiert unschädlichen Bleichmittel

Seifix

das beste selbsttätige Waschmittel.

Zu haben in allen Verkaufsstellen von Dr. Thompson's Seifenpulver.

„Seifix“ Paket 15 Pfennig

Warnung!

Es kommen Bouillon-Würfel in den Handel, deren Verpackung derjenigen von MAGGI'S Bouillon-Würfeln täuschend nachgeahmt ist. — Wer sicher sein will, die unübertroffenen MAGGI'S Bouillon-Würfel zu erhalten, verlange diese ausdrücklich und achte auf den Namen MAGGI sowie die Schutzmarke **Kreuzstern**.

MAGGI-Gesellschaft.

Garantiert unschädlich. Schonend und erhält die Wäsche, da kein Reiben und Bürsten.

Keine Seife und sonstige Waschlösungen erforderlich. Diese beeinträchtigen nur die Wirkung und verfeuern unnütz den Gebrauch.

das selbsttätige **Waschmittel**

Persil

Der grosse Erfolg!

Ueberall erhältlich, niemals lose, nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF
Alleinige Fabrikanten auch der beliebtesten
Henkel's Bleich-Soda.

Gartenstadt Karlsruhe
e. G. m. b. H.

Wir haben unser Haus **Im Grün Nr. 31** als **Ausstellungshaus** eingerichtet und halten es täglich (auch an Sonn- und Feiertagen) von 1/2 3-7 Uhr nachmittags zum Besuch geöffnet.

Eintritt 10 Pfg.

Folgende Firmen stellen aus:

Möbelmagazin Vereiniger Möbelschreinermeister (Möbel)
Hammer & Helbling (Küche)
Friedrich Meyer, Karlsruhe und Josef Haas, Rippurr (Badeeinrichtung und Lampen)
G. Oncken und Gerber und Schawinsky (Bilder und Kunstgegenstände)
Leipheimer & Mende (Vorhänge und Decken)
A. Lagh (Uhr).

Der Vorstand.

Verband der Brauerei- und Mühlenarbeiter und verw. Berufsgenossen.
Verwaltungsstelle Karlsruhe. — Büro: Bachstr. 69.
Sonntag, den 27. April, nachmittags 2 Uhr in der „Gambriushalle“

Versammlung
für Chauffeure, Bierfahrer, Mitfahrer

Tagesordnung:
1. Tarifangelegenheiten.
2. Wahl der Vertrauensleute.

620

Wollständiges Erscheinen des Fahrpersonals ist dringend notwendig.

Der Vorstand.

„Sportfreunde“ Karlsruhe.

Hiermit laden wir unsere Mitglieder nebst Familienangehörigen sowie Freunde und Gönner zu unserem am **Sonntag, den 27. April, Abends 7 1/2 Uhr** stattfindenden

4. Stiftungsfest
verbunden mit
Variété :: Theateraufführung :: Ball

im Saale der Restauration zum Gottesauerschlässe
freundlichst ein
627

Der Vorstand.

Cognac
DEUTSCHER COGNAC
aus französischen Weinen

Hervorragendes Erzeugnis der Cognacbrennerei:
LANDAUER & MACHOLL, HEILBRONN.

Nur echt mit der Hammer-Schutzmarke. Überall erhältlich.

Straßenbahnbetrieb
Durlach — Turmberg — Gut Schöneck.

Zum Besuche des Turmberges in Durlach werden im Einvernehmen mit der Turmbergbahn gemeinsame Fahrpläne zu 50 Pfg. ausgegeben. Diese berechtigen zur einmaligen Hin- und Rückfahrt am Öffnungstage auf einer der Straßenbahnhaltungen: Hauptbahnhof—Durlach, Karlsruhe—Durlach, Mühlburgerter—Durlach oder Friedhof—Durlach sowie auf der Turmbergbahn. An allen Sonntagnachmittagen wird auf den nach Durlach führenden Linien der städtischen Straßenbahn von 2 Uhr nachmittags ab bei gutem Wetter vermehrte Wagenfolge mit Anhängern eingeführt; Linie 3 Hauptbahnhof—Schlachthof fährt bei Bedarf nach Durlach durch; zwischen Durlachtertor und Durlach laufen Einflurwagen.

Von Sonntag, den 27. d. Mts. ab ist das Gut Schöneck in vollem Wirtschaftsbetrieb neu eröffnet.

628
Karlsruhe, den 24. April 1913.

Städtisches Straßenbahnamt.

Pfannkuch & Co

Neu eröffnet!
Ab Freitag den 25. April
Gaggenau II
Hauptstraße 68
gegenüber den Benzwerken im Hause des Herrn Max Roth.

Durlach III
Grötzingerstraße 18
gegenüber dem „Mayerhof“
im Hause des Herrn Friedrich Beyer.

Beachten Sie bitte die den Tageszeitungen beiliegenden Preislisten und Inserate.

Pfannkuch & Co
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen

Sichere Gewähr für reelle Bedienung und volles Gewicht

bieten der geehrten Karlsruher Einwohnerschaft die Mitglieder der

KOLA

Einkaufsgenossenschaft
Karlsruher Kolonialwarenhändler
e. G. m. b. H. 5579

Mitglied des Rabattsparvereins.

Durch gemeinsamen Einkauf sind deren Mitglieder in der Lage, stets erstklassige Lebensmittel zu billigsten Preisen zu verkaufen. Geschäfte durch Plakate erkennl.

COLOSSEUM Waldstr. 16/18
Telefon 1933.

Letzte Woche!
JOB's Lustige Bühne.
Heute Sonnabend, den 26. April:
Die Brautnacht. Schwank in 1 Akt.
Hierauf:
Mein Freund, das Kalb. Schwank in 2 Akten. 622

Morgen Sonntag, den 27. April:
Letzte Sonntags-Vorstellungen.

Nachm. 4 Uhr: **Mein Bruder, das'n Luder.** Schwank in 3 Akten.
Abends 8 Uhr: **Die Brautnacht.** Hierauf: **Mein Freund, das Kalb.**

Mittwoch, den 30. April: **Gr. Abschiedsvorstellung.**
Nur noch 5 Vorstellungen!

Schuhcrème
Pilo

wird täglich mehr verlangt. Qualität und große Ausgiebigkeit sind die Vorzüge.

Aussergewöhnliche Preiswürdigkeit vereint mit besten Qualitäten!

Kinder-Bettstellen
8.50 13.— 16.50 17.50
21.— 22.50 bis 36.—



Entzückend ausgeführte kompl. Kinderbetten 35.-, 39.-, 43.-, 47.-, 52.-, 56.- bis 78.-
Bettenspezialhaus **Buchdahl** Kaiserstr. 164
Fernruf 1927.

Trinkt Union-Bier!
ff. helle Export- und ff. dunkle Lagerbiere
in der Brauerei auf Flaschen gezogen.

Union-Brauerei Karlsruhe.
Telefon 264.

Arbeiter! Antiiert für den Volksfreund.

Romeo-Stiefel

für
Herren und Damen
in schwarz und braun, in allen Lederarten, mit und ohne Lackkappen, auch Derbyschnitt in den neuesten englischen, amerikanischen, deutschen und Wiener Façons.
Elegante Promenadenschuhe in allen Lederarten, schwarz u. farbig, Lackleder u. Sämisch. Einsatz.
Verkaufsstellen in fast allen grösseren und mittleren Städten Deutschlands.
Berg- u. Touristenstiefel, Schnallen- u. Zugstiefel in nur guter Ausführung.
Für sämtliche führende Artikel übernehme Garantie.



Einheits-Preis

750

jedes Paar
ohne Ausnahme.

Romeo-Stiefel sind an Qualität und Ausführung wie auch Façons allen voran.
Romeo-Stiefel sind äusserst bequem, gut und dauerhaft im Tragen. :: ::
Romeo-Stiefel sind weit und breit bekannt und werden in allen Kreisen bevorzugt. :: :: ::
Romeo-Stiefel werden in allen Grössen und gangbaren Weiten geführt. ::
Romeo-Stiefel werden von 10000 und abermals 10000 Menschen getragen und stets gerne gekauft.

Durch Abschlüsse mehrerer Millionen Mark bin ich in der Lage, Aussergewöhnliches zu bieten. ::

Beachten Sie bitte meine Schaufenster!

Versand nach auswärts gegen Nachnahme.

Schuh-Haus Romeo

Joachim Rosenberg 5661
Kaiserstr. 56 Karlsruhe Kaiserstr. 56

Prima Centrifugen-Tafelbutter

liefert in Karlsruhe frei ins Haus, auswärts in Postkolli von 5 Pfund an oder als Einlage zu einem Postpaket von 60 Stück Tint- oder Kocher zu billigen Tagespreisen, bei Jahresabslüssen entsprechend billiger 1914

Badischer Molkerei-Verband

Ettlingerstrasse 59. Karlsruhe. Telefon 279.

Klavier-Unterricht!

Partiegenosse, langj. musif. Stud. u. Erfahrung, erteilt gründlichen, billigen Klavierunterricht. Zu erfragen in der Expedition des „Volksfreund“

Ausgekämmte Haare

kauft zu höchsten Preisen. 1913
Rudolf Gattner, Schützenstr. 53

Grosses Spezial-Haus für Damen- und Mädchen-Hüte

Gegründet 1883.

en gros
en detail

S. Rosenbusch

Kaiserstrasse Nr. 137.

Mädchen-Hüte

Grosses Lager sämtlicher Putzartikel

Modistinnen erhalten Engros-Preise.

Radfahrer! Aufgepasst! Radfahrer!

Um jedem Radfahrer die Mühe zu ersparen, seine

Fahrräder sowie Ersatzteile

von auswärts zu beziehen, verkaufen wir

Fahrräder mit Gummi von Mk. 50.- an
Decken von Mk. 1.90 an
Schläuche von Mk. 1.80 an
bis zu den ältesten und besten Qualitätsmarken.
Lenkstangen, Pedale, Ketten, Sättel, sowie sämtl. Ersatzteile zu billigsten Preisen.



Grosses Lager in la. Marken-Räder.
Beachten Sie unser Schaufenster.

Hartung & Rüger, Fahrradhandlung

Laden: Kaisersfr. 23, Telefon 3349 -- Marienstr. 58, Telefon 3211.
Teilzahlung gestattet. Billigste Bezugsquelle für kleinere Händler.
Sämtliche Reparaturen schnell und billigst unter Garantie.

Grüne Haare

Kopf oder Bart, erhalten ihre Farbe und natürlichen Jugendglanz durch meinen erprobten und bewährten Haarfarbepreparat „Armutator“, H. M. S., Porto 20 Pfg. Nachnahmeporto extra. 5541
K. Kaltenbach, Strassburg i. El., Neugasse.

Nach Amerika von Antwerpen

mit 12000 bis 19000 tons grossen Doppelschrauben Dampfern der

Red Star Line

Erstklassige Schiffe. — Mässige Preise. — Vorzügliche Verpflegung. Abfahrten wöchentlich Samstags nach New-York 14 tägig Donnerstags nach Boston.

Auskunft durch: Red Star Line, Antwerpen
Richard Graebener, Waldstr. 41, Ecke Kaiserstrasse, Karlsruhe.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der im Monat September 1912 unter Nr. 21430 bis mit Nr. 23718 ausgestellten bezw. erneuerten Pfandbriefe werden hiermit aufgefordert, ihre Pfänder bis längstens 7. Mai 1913 auszulösen oder die Scheine bis zu diesem Zeitpunkt erneuern zu lassen, widrigenfalls die Pfänder zur Versteigerung gebracht werden. Karlsruhe, den 26. April 1913. Städt. Pfandleihkasse. 6100

Bucherer

empfiehlt

Eier

frisch und groß

Stück 6 1/2

10 Stück 62

Kopfsalat

groß und zart

Kopf 13

3 Kopf 36

Bucherer

in sämtlichen Filialen.

Werfet gelesene Nummern nicht weg, sondern gebt sie zur Agitation weiter.



Mai-Feier im Walde

ist die originellste Schallplatte der April-Aufnahmen. Preis nur 2 Mk. Liedertext hierzu gratis. 619

Odeon-Haus Gesellschaft m. h. H. Karlsruhe Kaiserstrasse 187.

Mehl-Zentrale

Karlsruhe
Werderplatz 37 (Telef. Ludwigplatz 65) 484
Gardstrasse 7,
Waldhornstrasse 48,
15 Rudolfstrasse 15,
Ecke Ludwig-Wilhelmstrasse.
Neu! Fine! Neu!
Kaiserstr. 6.

Marmeladen:

Zweifelhgenmus

1 1/2 27g, 5 1/2-Eimer N 1.35

Melange-Marmelade

1 1/2 30g, 5 1/2-Eimer N 1.35

Marmelade m. Himbeer

1 1/2 35g, 5 1/2-Eimer N 1.65

Marmelade m. Erdbeer

1 1/2 45g, 5 1/2-Eimer N 2.10

Mirabellen mit Apffel

1 1/2 45g, 5 1/2-Eimer N 2.-

Aprikosen 626

1 1/2 45g, 5 1/2-Eimer N 2.-

Preiselbeeren

1 1/2 offen . . . N .40

2 „ Dose45

1 „ „80

5 „ Eimer . . . 1.85

10 „ „ . . . 3.40

Bester Pfingstinger

Apfelmoststoff

in Paketen

50 Liter-Paket N 2.50

100 „ „ „ 4.-

150 „ „ „ 6.-

Alles in nur bester Ware in der

Mehl-Zentrale

Brennholz

vorzügliches Hartholz gespalten, per Bentner 1 Mark ab Fabrikhof fortwährend zu haben.

Südd. Furnierfabrik
Werderstr. 7/9.

Kug- und Brennholz-Versteigerung.

Montag, den 28. April, abends 6 Uhr, werden in der Hofstrasse bei der Kriegstrasse 5 Eter verschiedenes Koll- und Scheitholz, sowie 4 Platanenstämme und am gleichen Tage, abends 6 1/2 Uhr in der Kaiserallee 187, vor dem Sägewerk der Btvo. Weiß 3 Eter Ahornholz und 5 Ahornstämme gegen Barzahlung öffentlich versteigert. Karlsruhe, 24. April 1913. Städt. Gartendirektion. 642